

Druck und Verlag:
 L. Schellenberg'sche Buchdruckerei, Tagblatt-Pressen
 Gernspacher-Sammel-Str. 5933, Drohtankstr.; Tagblatt Wiesbaden,
 Volkshausstr.; Brantfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich
mit einer täglichen



6 Ausgaben
Unterhaltungsbeilage

Eröffnungszeit:
Wettiglich nachmittags.
Geschäftszeit: 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends außer Sonn- u. Feiertage
Berliner Waren: Berlin-Wilmersdorf

Bezugspreis: Für eine Bezugszeit von 2 Wochen 4 Kpf., für einen Monat 8 Kpf., einschließlich Zustellung. Durch die Post bezogen K.R. 2.30, zuzüglich 30 Kpf. Zeitungs- und Einzelnummern 4 Kpf. - Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Volkskassen. - Die Schließung der Lieferung bedingt keinen Anspruch auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Angewandte: Ein Millimeter Höhe der 22. Millimeter breiten Spalte im Ursprungsritzel Grund-
riss, der 26. Millimeter breiten Spalte im Textzettel 60. Wpl., sonst laut Originalis Nr. 7.
Rechnung nach Beispiel Nr. 7. — Für die Aufnahme von Angewandten an bestimmten Tagen und
Wochen mit keine Grundriss übernehmen. — Schluß der Angewandten-Annahme 9 1/2 Uhr vormittags.
Weitere Angewandten mußten spätestens einen Tag vor dem Erdbebenanfangs aufgegeben werden.

22r. 11

Samstag/Sonntag, 13./14. Januar 1940

88. Jahrgang

Die britische Tonnage-Not

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Palästina-Flond muß helfen

an Berlin, 13. Jan. Das französische Heer-Bataillon breitet, vielleicht um den Vorzug zu erringen, das ihm Erfindungsgeist trübe oder Kälte noch nicht eingetreten ist, die mehr als dumme Füge, daß in den westlichen Vororten von Paris kurz nach Weihnachten besondere Patrouillen der Gelfans die Wälfstätten nach Gefüllgenossen und Raffesclag durchstöbert hätten, um festzustellen, wo man besonders äppigkeitsvoll nach dem Vorzeichen der Besenweiden gefällig beobachtet hätte. In Deutschland lag eine solche Fälschung aber aus. Was aber sollen die französischen Väter mit einer derartigen Wärdenernährung? Willt man sie etwa davon ablenken, daß die Verstorbenen-Güterigkeiten in Frankreich von Woche zu Woche wachsen, und daß man sich offenbar im Reiche Dalat- und in mehrere Verbräuhungsbestandungen gefügt macht, man sich aber nicht in der Lage befindet, in diesem Sinne an die Franzosen zu appellieren. Es erfordert größere Entlohnungen und die Aufopferung aller persönlichen Interessen von den Franzosen und meint, daß sie weitere Rationierungen an sich nehmen müßten, wenn sie den deutschen Angriff, über den sich die französischen Blätter in der letzten Zeit so viele Kombinationen ergeben, nicht besänftigen wollten. Man scheint in Frankreich also nicht frei von eigenen Sorgen zu sein.

Der englische Handel steht es, obwohl er sich angeblich die Meere beherrscht, um seinen Zweck besser. Man hat sich in England vielfachere jetzt, wie wir schon kurz berühren, entschließen müssen, das Bezugs vom 31. Januar an zu rationieren und nur noch auf Karten abzugeben. Jetzt zu der gleichen Zeit, zu der der englische Rundstift diese Nachrichten verbreitete, erzählten die englischen Zeitungen ihren Lesern, daß England heute mehr Landkommer beisse als vor dem Krieg. Es mußte dementsprechend England, das sich doch immer rühmt, Herr der Weltküstengewässer zu sein, teurerlei Schwierigkeiten bereiten, die nötigen Benutzungen herauszufinden. Und das ist, was wir hier wieder erfahren. Die den amtlichen englischen Meldungen heute entgegen. Viele werden daraufhin hinter die amtlichen englischen Angaben, die Großbritann bisher nur neun Tausendfische mit noch nicht 68 000 Tonnen Raumbelast verloren hätte, doch ein recht großes Fragezeichen setzen. Sie würden das mit Recht tun, denn tatsächlich hat nämlich England nach einwandsfreien Meldungen bisher nicht weniger als zwanzig Tausend mit rund 157 000 Tonnen verloren. Dabei liegt die Vermutung nahe, daß der Verlust in Wirklichkeit noch größer ist. Denn England pflegt in Weltmärkten nur solche Verluste einzugeben, die sich beim besten Willen nicht angehen lassen und im Falle fallen. Zu berücksichtigen ist auch, weiterhin, daß Tausendfische aus neutralen Fische fuhren und bisher für die Versorgung Englands eingesetzt wurden, ebenfalls verloren gingen, also für England auch ausfallen.

Die Meldung über die Einführung der Benzinfarte in England wird dem britischen Leser vielleicht auch insofern

zu denken geben, als es ja noch gar nicht lange her ist, daß die deutsche Nation sich über das Schicksal der Kämpfer in der Deutsch-Italien Kriege sehr lebhaft äußerte. Die Zeitungen in Deutschland thaten sich sehr an, die Kämpfer in der Türkei zu unterstützen, und die Rationierung von Benzin zu berathen. Man wird aber in England bei dieser Abnahme noch nicht stehen bleiben, sondern die Rationierung von Benzin weiter ausdehnen müssen. So kündigt bereits die Daily Mail an, daß auch die Margarine demnächst rationirt werden dürfte. Alle diese Meldungen beweisen nur immer wieder, daß der große Vorrath von Benzin, den die Engländer in der Türkei haben, bloß so fern er nicht, sich doch recht bald malen wird. So sieht man sich denn auch überall um, wo man noch Glück schaffen kann, um sich zu versichern, daß man sich nicht in die falsche Fährte begeben wird, und daß man sich nicht in die falsche Fährte begeben wird, und daß man sich nicht in die falsche Fährte begeben wird. So sieht man sich denn auch überall um, wo man noch Glück schaffen kann, um sich zu versichern, daß man sich nicht in die falsche Fährte begeben wird, und daß man sich nicht in die falsche Fährte begeben wird, und daß man sich nicht in die falsche Fährte begeben wird.

Neue Luftlämpfe

Englischer Aufklärer von deutschen Jägern abgeschossen —
Deutsche Zerstörer schlagen erfolgreich britischen Bomben-
garaff ab

Berlin, 13. Jan. (Funkmeldung.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Westen keine besonderen Ereignisse.

Die Luftwaffe hat am 12. Januar ihre Aufklärungs-
fähigkeit über Ostfrankreich und über der Nordsee
fortgesetzt und hierbei wichtige Ergebnisse erzielt.

Drei Einzelschüsse wurden von feindlichen Jägern erfolglos angesetzt.

Vom Feind wurde am 12. Januar außer einzelnen nachlässigen Einmäßen, die zum Teil wieder unter Verleugung der deutschen Truppen in Neutralität vor sich gingen, auch in einigen Heillos-Hienheim-Platzung über deutschem Gebiet gefeuert. Das Feuerspiel wurde nur aus dem Kampf von deutschen Jägern abgewehrt und mit und Aufschlag auf französischem Boden verbrannt.

In der Deutschen Nacht versuchten acht britische Bomben der deutsche Zerstörer auszugreifen. Nur zwei Angreifer gelang es, ohne jeden Erfolg Bomben abzuwerfen. Der eine wurde abgeköpft, der zweite beschädigt. Die übrigen sechs britischen Flugzeuge drehten schon unter der Wirkung des entzündenden Abwehrfeuers unserer Zerstörer nordwärts ab.

Die gesamte britische Ostküste angefliegen

Deutsches Flugzeug über der Themsemündung — Vier Tage hintereinander Fliegeralarm — Starke Beunruhigung in der englischen Öffentlichkeit

Amsterdam, 13. Jan. Reuter meldet: Deutsche Flugszeuge haben am Freitag, wie bereits an den drei letzten Tagen, wiederum die britische Küste angelassen. Nach den verschiedenen Berichten wurden feindliche Störzer über der Küste von Suffolk, Norfolk, Devon und Wales in der Themsemündung beobachtet. Viele Flugszeuge wurden auch über Küstenstädten gesehen, und an vielen Stellen der Küste war das Geklapper zu hören. Die Abwehrschiffe an der Themsemündung waren bis in die Londoner Innenstadt herbei.

Ein deutliches Flammzug floh in großer Höhe über die Themienmündung. Die Masbatterien eröffneten von beiden Ufern des Flusses das Abwehrfeuer. Später verrieth das Flammzug über der Küste und wurde meist gesehen, als es in östlicher Richtung davonflog. In einer anderen Stelle der Themienmündung hörte die Bevölkerung ein Flammzug, konnte es aber nicht sehen.

Das britische Luftfahrtministerium teilt hierzu ergänzend mit: Kurz nach 11 Uhr überflog ein feindliches Flugzeug die Ostküste und wurde später über der Themsemündung gestrichelt, wo die Abwehrschiffe das Feuer eröffneten.

Die Deutlichkeit der deutschen Kultur gegen die englische Kultur im Verlauf der Renaissance haben die englische Öffentlichkeit insofern klar beurteilt, als diese Kämpfe längs der ganzen Dürer-Enzyklopädie erfolgten. Einzelne Morgenblätter, beispielsweise die „Aems Chronicle“, erschienen unter der großen Überschrift: „England hat seinen Tag größerer Aktivität.“ – Deutsche Künstler oder wir anderen Künstler, die Fürster heben dabei hervor, daß deutsche Plagiate von der Achtelung auch die Deutschen, dem Reich und über Rembrandt, den Samter, der Themelmündung usw. aufgeführt seien.

Englands Schuld einwandfrei festgestellt

Kopenhagen, 12. Jan. Aus Kongsmark auf Roem wird gemeldet, daß die Kopenhagener Kommission von militärischen und technischen Sachverständigen ihre Untersuchungen des Bombenabwurfes noch im Laufe des heutigen Tages hat abschließen können.

Schon jetzt liegt, wie aus guter Quelle verlautet, einwandfrei fest, daß die drei Bomben, von denen Roisin heimgeschickt wurde, englischen Ursprunges sind. Eine amtliche Mitteilung darüber kann wohl erst erwartet werden.

Wieder Tausende von Tonnen vernichtet

Erfolgreiche deutsche Flugzeugangriffe — El für England schwimmt in der Nordsee

London, 12. Jan. (Kunstmeldung.) Das Vorpostenboot „Titwines“ (932 BRT.) wurde am Donnerstag an der Küste von Yorkshire von zwei deutschen Flugzeugen mit Bomben belegt und versenkt. Die gesamte Mannschaft begab sich in die Boote und wurde gerettet.

wi. Dazu kommen weitere erhebliche Verluste der britischen Flotte. Der britische Panzer „Glo“ (7297 BRT.) wurde am Donnerstag an der englischen Westküste durch eine Mine in die Luft gesprengt. Der Panzer befand sich im Geleitzug und hatte eine Ladung Öl aus Südamerika an Bord. Drei Mann der 360pferdigen Besatzung sind ertrunken. Das dritte Vorkopfschiff „Ken“ ist nach einer Meldung des holländischen „Telegraaf“ aus London von deutschen Flugzeugen angegriffen und zerstört worden. Die 1700pferdige Besatzung des 1706 BRT. großen Schiffes am Freitag die Küste vor der Insel St. Vincent. Rundfunk berichtet, daß der britische 1500 BRT. Dampfer „Kennard Beate“ durch einen „Zusammenstoß“ gesunken sei.

Auch neutrale Schiffe fuhrten an Englands und Frankreichs Küste wieder ins Verderben. Der britische Dampfer „Riviera“ (2719 BRT.) lief am Freitaggrün an der englischen Küste auf eine Mine und sank. Das französische Segelschiff „L'Albatros“ (4000 BRT.) ist mit dem französischen Frachtdampfer „Gongor“ auf der Höhe von Cap Finisterre zusammengestoßen. Die Besatzung des Segelschiffes wurde vom dem französischen Frachtdampfer aufgenommen und in Bordeaux an Land gebracht. Weiterhin lief der italienische Dampfer „Riviera“ (3332 BRT.) an der Küste Englands am Donnerstag auf eine Mine und sank. 30 Überlebende konnten gerettet werden. Die norwegische Zeitung „København Handels- og Skipsraad“ meldet, daß durch diese Flugzeuge aus Schweden allein 15 000 Lit. Schiffsraum an der englischen und schottischen Küste verloren worden seien. Bekannt wird schließlich nach dem Holten der Leichen aus dem Mann be-
stehende Besatzung des Dampfers „Gongor“ aus dem Hafen der englischen Küste transferiert, nachdem sie 24 Stunden in einem kleinen Boot auf See herumgetrieben war. Der Schiff wurde durch eine Explosion vernichtet.

423

Gutschein

Ihre Hausfrau, die an der Erhaltung Ihres Wohlbefindens so interessiert ist, erhält das schmeckhafte Gutschein-„Wohlfühlrezept“ – wie Sie es wünschen – und wie viele Sie wünschen – gegen Einzahlung Ihres Gutschein-Kontos mit postpaid gegen Kasse!

Name: _____

Ort: _____

Strasse: _____

Abkürzung: _____

Denkbar für R.R. Driffelhart



